



Stadtpolizei Zürich

15/1
BEZIRKSANWALTSCHAFT I
FÜR DEN KANTON ZÜRICH - 1 -

23. JUNI 1998

Büro 4

Einvernahme von
Dienststelle
Zürich

Det Wm Ralf Maurer
Betrug/Wirtschaftsdelikte
19. Juni 1998, 07:31 Uhr

Es erscheint auf telefonische Vereinbarung zur Einvernahme als Auskunftsperson
im Büro 523 an der Grüngasse 19 in 8004 Zürich:

Kienle, Babette, geb. 18. Februar 1961, von Wilen/ZH,
Unternehmensberaterin, wohnhaft
Seestrasse 27, 8810 Horgen

Tel. P 01/725 02 43

Natel 079/669 3542

Und erklärt auf Befragen zur Sache:

Im Zusammenhang mit einer Strafuntersuchung gegen Mauritius
Schriber werden Sie heute als Auskunftsperson befragt. Sind
Sie bereit Aussagen zu machen?

"Ja, soweit ich mich an die Einzelheiten erinnern kann."

Seit wann und woher kenne Sie Mauritius Schriber?

"Ende letzten Jahres wurde mir von der Manpower Luzern oder Zug ein Teil der
Bewerbungsunterlagen von Herrn Schriber zugestellt. Er suchte allgemein einen
Job als Buchhalter. Ich habe mich daraufhin mit Herrn Schriber telefonisch in
Verbindung gesetzt. Herr Schriber zeigte sich schon vom ersten Telefongespräch
an sehr gesprächig und redefreudig. Er sprach bereits am Telefon, ohne mich je
kennengelernt zu haben, von einer Strafanzeige gegen die Raboinvest und dass
es sich dabei um Geldwäscherei, Mafia etc. handle. Er erklärte, dass er der
Aufdecker gewesen sei und er auch mit dem Staatsanwalt zusammengearbeitet
habe. In der Folge wollte ich Referenzen beim früheren Arbeitgeber, der

U



Raboinvest, einholen. Ich konnte jedoch keinen der Referenzen erreichen."

Haben sie Herrn Schriber einmal persönlich getroffen?

"Ja, das war dann Ende der Woche. Er kam zu mir an den Arbeitsplatz. Weil wir aber keine geschlossenen Büros. Weil wir uns mit Kaderleuten prinzipiell nicht im Büro aufhalten, gingen wir ins Café Litéraire. Ich habe ihm die normalen Fragen gestellt, die ich den Leuten immer Stelle und schon bald kamen wir wieder auf seinen früheren Arbeitgeber zu sprechen. Er hatte mir einen ganzen Stoss von Papieren kopiert, die er mir überreichte. Darunter befanden sich Originalanklageschriften und andere amtliche Dokumente sowie auch ein Blatt mit Bankkonti, über welche Drogengelder und andere Gelder gewaschen würden. Er nannte Ausdrücke wie Totenzahngold, Mafiakonten etc. Mir wurde schon bald klar, dass er offensichtlich seine Grenzen, Auskünfte zu erteilen, überschritten hatte. Ich versuchte das Gespräch zu beenden und wollte ihm eigentlich die Unterlagen wieder zurückgeben, was er aber ablehnte. Er meinte, dass er nichts zu verstecken habe und er sauber sei. Ich habe ihm dann gesagt, dass ich den Fall prüfen werde und ich ihm dann Bescheid geben werde."

Können Sie sich noch an einzelne Dokumente, die er Ihnen übergeben hat, erinnern?

"Darunter waren komplette Lebensläufe, eine ein- oder zweiseitige Liste mit Namen und Konti, Zeitungsberichte in Kopie, eine Anklageschrift oder Strafanzeige. Ich habe aber die Sachen gar nicht durchgelesen. Ich kann mich an die Einzelheiten wirklich nicht erinnern. Die Unterlagen müssten aber komplett bei der Manpower Zürich, bei Frau Heini, abholbereit sein."

Haben Sie über diese Geschichte mit jemandem gesprochen?



"Nein."

Haben Sie mit der Raboinvest Kontakt aufgenommen?

"Ja, ich habe mit Herrn Guggenheim telefoniert. Er sagte mir aber, dass er keine Auskünfte geben könne. Ich hatte dann ein weiteres Gespräch mit Herrn Guggenheim, weil ich eine Vorladung als Zeugin bekommen hatte. Ich wollte von ihm wissen, was das soll und worum es gehe. Er wollte aber weiterhin keine Auskünfte erteilen. Ich möchte aber hier noch erwähnen, dass bei der ersten Kontaktnahme mit Herrn Guggenheim zwecks Referenzen, dieser feststellte, dass er meinen Mann von früher her kenne und er an unserer Hochzeit eingeladen gewesen sei."

War beim Treffen im Café Litéraire noch eine weitere Person anwesend?

"Nein. Herr Schriber hat mir aber später, gegen Ende Dezember 1997 anlässlich eines Telefongesprächs (das letzte) gesagt, dass wir im Café beobachtet und abgehört worden seien."

Mit welchen anderen Personen der Manpower hatte Herr Schriber Kontakt?

"Er hat mit Leuten der Manpower Zug oder Luzern Kontakt gehabt, weil diese mir ja die Unterlagen zugestellt haben. Zudem gab er eine Frau Schöpfer an, welche für ihn ebenfalls nach einer Stelle suche."



Sie haben den Wunsch geäußert, dass die Eivernahme nun unterbrechen wird, weil Sie einen dringenden Termin haben. Wollen Sie der Eivernahme noch etwas beifügen?

"Nein."

Ende der Eivernahme: 08:39 Uhr

Sie ist gelesen und bestätigt:

i. F. Det. Wm Ralf Maurer

.....
.....